

**Evaluation und Optimierung des Kooperationsmodells Bachelor-/Masterstudiengänge of Education „Berufliche und Betriebliche Bildung“ (BBB) mit den beruflichen Fachrichtungen Agrarwirtschaft/Ernährung und Hauswirtschaft sowie Elektrotechnik/Metaltechnik**

Die seit 2008 an der Justus-Liebig-Universität Gießen implementierten polyvalenten Bachelor-/Masterstudiengänge of Education „Berufliche und Betriebliche Bildung“ (BBB) mit den beruflichen Fachrichtungen Agrarwirtschaft/Ernährung und Hauswirtschaft sowie Elektrotechnik/Metaltechnik (reakkreditiert) umfassen ein komplexes hochschul- und fachübergreifendes Kooperationsmodell zwischen der JLU Gießen und der technischen Hochschule Mittelhessen sowie zwischen dem Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften (03), dem Fachbereich Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement (09) sowie allen für die Lehramtsausbildung und Unterrichtsfächer zuständigen Fachbereichen. Das Gießener Modell bildet erfolgreich Studierende für berufliche Schulen mit den gewerblich-technischen sowie personenbezogenen Mangelfächern aus. Studiengänge und Strukturmodell werden von der Professur für Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre am FB 03 geleitet und koordiniert.

Entwicklungen wie das Wachstum der Studiengänge, Wandel von Studienstrukturen und Kompetenzanforderungen sowie die äußerst heterogene Zusammensetzung der Studierenden erfordern ständige Weiterentwicklung und Optimierung der Curricula, des Studiengangs- und Kooperationsmodells sowie neue studienbiografische Evaluationsbefunde hinsichtlich Studierbarkeit, Studienerfolg, Barrieren, Berufseinmündung der Studierenden. Aus diesem Grund verfolgt das Evaluationsprojekt auf Basis quantitativer und qualitativer Methoden parallel zwei Ansätze: 1) Erhebung von Befunden zur Optimierung des Struktur- und Kooperationsmodells; 2) Analyse von biografischen Berufs- und Studienerfahrungen sowie Lernbiografien in ihrer Wirkung für ein erfolgreiches Studium des beruflichen Lehramts.

**Laufzeit: 10/2017 – 09/2019**

**Leitung: Prof Dr. Marianne Friese; Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Laura Gronert**